

Rennbericht 1. Mai 2024 - Dunlop Cup



So liebe Leute, der erste Rennbericht des heurigen Jahres. Diesmal dabei: Michi ,Crazy Walt, Joachim die Boxenschlampe, Pippi und Valentino auf Besuch und „last but not least“ der alte Opa Otti.

Michi und Walter sind wie gehabt am Vortag angereist. Joachim und ich haben uns am Mittwoch um 4:30 Uhr auf den Weg gemacht. Wir waren diesmal Gast in der großen Box bei der Fam. Kernbeis. 3 x BMW - zweimal gebückt und einmal grades Stangl. Nach unseren ersten Kaffee in Pannonien erstmal das Moped auspacken. Wichtig war, gleich schöne Fotos machen, denn sollte ich sie wegschmeißen, dass es wenigsten ein Erinnerungsbild gibt.



Bei der Anmeldung war es diesmal richtig turbulent, da nicht nur in Österreich, sondern auch in Ungarn und der Slowakei ein Feiertag war. Insgesamt waren über 160 Transponder im Einsatz (und sicher noch paar ohne Transponder). Dadurch war der erste Turn zeitlich nicht gewertet, da die Zeitnahme mit der Eintragung von Name, Motorrad und Transpondernummer noch nicht fertig waren. Beim Rausfahren hieß es, rechtzeitig vorne sein sonst hast Pech gehabt.



Am Vortag wissen wir nicht, wer gefahren ist! Es war nur so, dass in fast jeder Kurve Ölbindemittel auf der Ideallinie war. Für die Schnellen wie unseren Michi nicht lustig. Für mein Tempo egal, ich hab es nicht einmal gemerkt. Mein Ziel für heute war es, das Moped kennen zu lernen und schauen wie es wo reagiert. Ein weiterer Punkt für mich war, hat sich das viele Fahrrad fahren ausgezahlt? Ich kann euch nur sagen: Ja, voll. Ich bin voriges Jahr mit der „Dicken“ im Schnitt 25 Runden den ganzen Tag gefahren, diesmal waren es 54 Runden inkl. Out- & Inlap.

Am Abend mit dem Michi noch gepflegte 10 Runden gedreht und abgestiegen ohne Probleme. Natürlich kommt dazu, dass das kleine Mädchen auch nicht so anreißt wie die „Dicke“. Aber wurscht, mir geht's gut und das ist wichtig.

Zwei Probleme hatte ich aber, die habe ich am Donnerstag nach unserem Termin gleich umgebaut. Wie immer das leidige Thema Fußrasten und der Schaltautomat.

Der Michi hat gesagt, wenn er hinter mir fährt, ziehe ich mit dem Stiefel lauter weiße Striche. Schleifen bis der Arzt kommt. Hatte dabei auch kein gutes Gefühl. Egal - umgebaut ist es und der Seitenständer musste auch runter. Sicher ist sicher. Und der Blipper ist sichtlich mit den hohen Drehzahlen beim runter schalten etwas überfordert. Da beutelt es das ganze Moped. Ned lustig aber, wenn ich mit der Kupplung mithilfe alles kein Problem.

Für die, die heuer noch nicht am Pann-Ring waren. Die 1-ser Kurve ist eine „big balls“ Kurve geworden. Da geht viel mehr als man glaubt und bei den ersten Turns habe ich in der Kurve nochmals Gas gegeben. Nur Mut und einfach rauschen lassen da geht viel. Die meisten wirklich Schnellen wie auch unser Michi meinen, da ist gut 1 Sekunde drin. Bei mir ned! ☺

Der Vormittag ist vorbei und es gibt wie gehabt leckeres von Schmölz und halt bissal Grünzeug fürs Auge.

Und normal bin ich der, der zu Mittag ein Schläfchen einlegt. ;-)



Zur Überraschung kam in der Mittagspause die Pippi und Valentino auf Besuch. Valentino ist jetzt die nächste Generation am Ring. Auf Youtube gibt's ein Video, da wird er in der Box gewickelt. Ja, ja was ich immer sage, so schnell vergeht die Zeit. Valentino hat, wenn ich es mir richtig gemerkt habe, am 17.5.2024 seine Motorrad Führerscheinprüfung. Wir drücken alle die Daumen und er schafft das. Benzin im Blut hat er ja.

Nachmittag standen wie gehabt die Rennen an. Diesmal sind wir in der SBK Klasse nicht vertreten. Dafür in der SSP mit unserem Michi mit seiner R6. Bei Insgesamt 38 Starter geht Michi mit einer Zeit von 2.05. von Platz 12 ins Rennen. Am Ende hat er sich brav nach vorne gekämpft und Platz 4 mit einer Zeit von 2.02. belegt. Wären da nicht wieder zwei so Halb-Profi mitgefahren die konstant 1.57. Zeiten mit der 600er fahren, wäre unsere Michi wieder am Podest gestanden.



Nach 3 Rennen ist unser Vorjahres-Gesamtsieger auf Platz 3 der SSP-Gesamtwertung. Und dank Michi steht unser RT Vollkanne in der Teamwertung auf Platz 6 von insgesamt 25 Teams.

Als alles vorbei war, bin ich mit Michi den letzten Turn gefahren.
Und wie immer fahre ich in meinem letzter Turn die für mich beste
Zeit des Tages heraus.

FAZIT: Erster Tag mit dem
kleinen Mädchen und mir gehts
richtig gut und die beste Zeit
war eine 2.20. Das war auch mein
Tagesziel.



So, dann muss ich mich wie immer bei unseren Crazy
Walt bedanken, der als stiller Schmiermaxe immer
zur Seite steht und natürlich mein persönliches
Boxenluder dem Joachim. Sogar das Essen hat er
hergerichtet und in mundgroße Stücke geschnitten.
Wenn er noch putzen und bügeln kann, wäre er zum
Heiraten.



Ich hoffe ihr hattet wieder Spaß beim Lesen und wir sehen uns am
5. Juni wieder. Was ich bis jetzt schon gehört habe, sind diesmal der
Michi, Pedro, vielleicht der Gregsi, Heinrich (???) und meine
Wenigkeit dabei.



Liebe Grüße euer
Opa Otti
und sein
kleines blaues Mädchen